

1200 Pakete pro Stunde

Den Vorgesetzten bei UPS Ditzingen liegt eine Anleitung vor, bei der von einer "Faustregel" die Rede ist.

Ein Mitarbeiter sollte pro Stunde 1000 bis 1200 Pakete ausladen können. Darin heißt es weiter: "Jeder Entlader muss eine durch unsere Arbeitszeitbemessung festgesetzte Anzahl an Paketen entladen."

Der Vorgesetzte sollte regelmäßig den "Paketfluss" kontrollieren, um ein "flottes, rationelles Arbeitstempo" aufrecht zu erhalten.

Das sind 17-20 Pakete pro Minute!

Die Aussage des Arbeitgebers ist: „Definitiv nicht. Ein Pensum gibt es nicht und es macht auch keinen Sinn. Der Mitarbeiter schuldet uns keine willkürlich festgelegte Ausladequote und auch keine durchschnittliche Ausladequote. Er schuldet uns das, was er kann, ohne Arbeitsleistung zurückzuhalten. Eine für alle Mitarbeiter festgelegte Zahl kann für diese individuelle Betrachtung nicht hilfreich sein.“

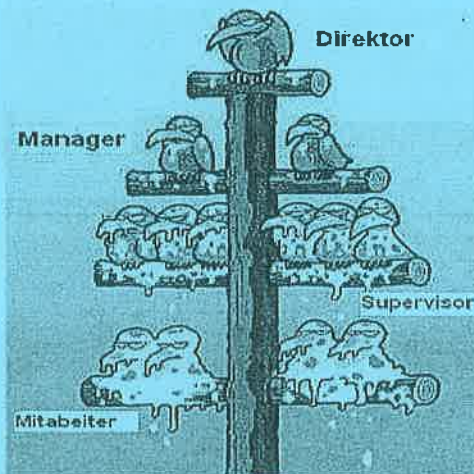
Fazit: Jeder macht das was er machen kann!

Lohn- und Gehaltserhöhungen für ausgewählte Mitarbeiter

Ausgewählte Mitarbeiter haben teilweise bis zu **15% Gehaltserhöhung** erhalten, auf Kosten der restlichen Belegschaft! Wir müssen mehr und schneller arbeiten, damit die "Auserwählten" noch mehr Geld bekommen!

Spalte und Herrsche

Belegschaft gegen Betriebsrat,
Belegschaft gegen Belegschaft,
Belegschaft gegen Gewerkschaft.
Die Chefs und die Vorgesetzten
sehen uns natürlich am liebsten im
Kampf Jeder gegen Jeden. Sollten
wir also nicht besser still halten und
uns ducken? Darauf hoffend, dass
die "Macht" die anderen trifft. Der
Haken an der Sache, die anderen
machen genau dasselbe. Es wird
immer jemanden geben, der bereit
ist, auf noch mehr Rechte zu
verzichten. Eins sollten wir aber nicht
vergessen, wir sind Arbeiter. Alles
was für manche Kollegen
selbstverständlich erscheint, **wurde
mit Gewerkschaftsmitgliedern hart
er kämpft!**



Wenn die von oben nach unten schauen,
sehen sie nur „Beschissene“.
Wenn die von unten nach oben schauen,
sehen sie nur „Arschlöcher“.

Quo vadis

[Wohin gehst du ?]

Das Informationsblatt der Ver.di - Betriebsgruppe bei UPS-Ditzingen

Ausgabe 2 November 2012

Die Themen dieser Ausgabe:

- * Weihnachtsgeld - Wer bekommt wie viel?
- * 1200 Pakete pro Stunde - Der Leistungsdruck steigt
- * Lohn- und Gehaltserhöhungen nur für ausgewählte Mitarbeiter
- * Spalte und Herrsche
- * Darf **Martin** während der Arbeitsunfähigkeit Sport treiben?

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Eure Ver.di - Betriebsräte und Ver.di - Vertrauensleute

Hier findet ihr den Betriebsrat:

HUB-Gebäude / 2. Stock
Vorsitzender des Betriebsrates
Mahmut Gemili
Tel.: 07156/9660-849
Handy: 0151/24013859
mgemili@ups.com



Impressum
V.i.S.d.P.
ver.di - Vereinte
Dienstleistungsgewerkschaft
Engelbert Reck
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart

WEIHNACHTSGELD

Wer bekommt wie viel ???

Mit der November Abrechnung wird das Weihnachtsgeld ausbezahlt. Weihnachtsgeld erhält jeder (anteilig), der bereits länger als sechs Monate bei UPS arbeitet.

Stichtag hierfür ist der 15. Dezember 2004

der auch für die volle Betriebszugehörigkeit - Jahre genommen wird.

Für die Mitarbeiter, die ab dem 01. September 1994 eingestellt wurden wird das tarifliche Weihnachtsgeld bezahlt.

Dies beträgt für Vollzeitmitarbeiter:

Nach 1-jähriger Betriebszugehörigkeit 536,86 €

Nach 3-jähriger Betriebszugehörigkeit 639,12 €

Nach 5-jähriger Betriebszugehörigkeit 741,37 €

Nach 7-jähriger Betriebszugehörigkeit 843,63 €

Teilzeitmitarbeiter erhalten anteilig:

$$\frac{\text{Tarifliches Weihnachtsgeld}}{38 \text{ Stunden}} \times \text{vertragl. wöchentliche Arbeitszeit}$$

Am 08.11.2004 wurde zwischen UPS und dem Betriebsrat eine Regelung vereinbart, wonach die Mitarbeiter, die eine Betriebszugehörigkeit von vollen 7 Jahren haben, ein Weihnachtsgeld in Höhe von 1500,- EUR erhalten. Mitarbeiter, die eine Betriebszugehörigkeit von vollen 8 Jahren haben, erhalten ein Weihnachtsgeld in Höhe von 4 Wochenlöhnen, bzw. ein 13. Gehalt.

Für Mitarbeiter die vor dem 01. September 1994 eingestellt wurden gilt die alte UPS Regelung

Gewerbl. MA 4 Wochenlöhne

Angestellte 13. Gehalt

Sport während der Arbeitsunfähigkeit

Aufgrund der körperlich harten Arbeit ist Martin total ausgepowert. Er hat die ganze Woche unter Schmerzen der Firma UPS seinen Dienst erwiesen und fleißig die vielen Pakete übers Band gezogen. In der darauffolgenden Woche wurde es immer schlimmer, so dass Martin zum Arzt gehen musste und für zwei Wochen arbeitsunfähig geschrieben wurde.

Martin ist ein begeisterter Skatspieler und nimmt an Turnieren teil. Ein solches Turnier findet Samstags statt.

Martin hat nun ein Problem.

Da er durch einen Fachmediziner arbeitsunfähig geschrieben wurde, ist er am Zweifeln, ob er an dem Turnier, welches Samstag stattfindet, wirklich teilnehmen soll. Martin hat schon von einigen seiner Kollegen gehört, dass sie während ihrer Krankheit ausspioniert wurden.

Was passiert nun wenn der Arbeitgeber erfährt, dass er als arbeitsunfähig geschriebener Mitarbeiter an einem Skatturnier teilnimmt?

Könnte ihm dies nicht zum Verhängnis werden und der Arbeitgeber ihn mit der Begründung kündigen, dass er doch wohlauf bei einem Skatturnier gesehen wurde. In diesem Fall geht es also um Spielkarten. Eine solches Skatblatt auf der Hand hat in etwa ein Gewicht von 100 Gramm.

Bei seiner Tätigkeit hat es Martin mit ungemein schwereren Paketen zu tun. Wir sprechen hier von Packstücken bis zu 70 kg!

➡ Wenn der Sport den Heilprozess bzw. die Genesung nicht gefährdet, darf dieser trotz Arbeitsunfähigkeit ausgeübt werden.

* Seid ihr beispielsweise aufgrund von psychischer Erkrankung arbeitsunfähig geschrieben, könnt ihr dennoch ohne weiteres Sport treiben.

* Bei einer Erkrankung die Ruhe und Schonung des Körpers voraussetzt, sollten körperlich anstrengende Sportarten vermieden werden.

Solltet ihr euch unsicher sein, ob ihr während eurer Arbeitsunfähigkeit bestimmte Sportarten ausüben, oder Veranstaltungen besuchen dürft, wendet euch bitte an eure Ver.di Betriebsräte.